

JUNGMANNSCHAFT

Mit unserer Jungmannschaft geht's bergauf, nicht nur mit den alpinen Vorhaben, sondern auch mit den Mitgliederzahlen, etwa 15 – 20 Burschen und Mädls zählen zu unserer Gruppe.

Das Jahr 2011 nutzen wir trotz der recht überschaubaren Schneesituation gut aus. Im März standen wir auf dem Gipfel des Großglockners. Unser eigentliches Ziel, die Pallavicini-Rinne zu befahren, ging leider wegen zu viel Blankeis nicht in Erfüllung. Dennoch war es ein sehr schöner Ausflug bei bestem Wetter. Weitere Unternehmungen im Eis und Schnee folgten: steile Rinnen in den Dolomiten, Eisklettern vom Stubai bis nach

Chamonix und Skitouren u. a. auch einige unserer heimischen Schmankerl.

Um sich wieder an den Fels zu gewöhnen, fuhren wir im Frühjahr nach Kroatien zum Sportklettern. Die neu erschlossenen Gebiete, rund um die Ortschaft Buzet halfen uns, die über den Winter etwas eingerostete Klettertechnik und die Kraft wieder auf Vordermann zu bekommen.

Ein beliebtes Ziel in diesem Jahr waren für uns die Dolomiten, unter anderem folgende Begehungen: Solda an der Marmolada Südwand, Cassin an der Westlichen Zinne, Buhl/Micheluzzi mit Ausstieg, Abram-Kante,



Luggi und Matthias am Ausstieg der Wetterkante.

Vinazer Verschneidung und einige weitere Routen am Piz Ciavazes, Dibona am Sass Pordoi, einige Klassiker an den Sellatürmen wie die Messner oder Schober und verschiedene Wege am Langkofel, Heiligkreuzkofel und der Rosengartenspitze.

Einige Eis- und Schneetouren füllten ebenfalls die freien Wochenenden wie z.B. der Teufelsgrat am Mont Blanc de Tacul oder Weissseespitze oder die Wetterkante an der Zugspitze.

Das Wetter im Herbst war wahnsinnig schön und so konnten wir nochmal einige Touren im Oberreintal machen. Das Schüsselkar war darum auch noch des Öfteren unser Ziel, wir kletterten den Bayerischen Traum, Wolke7, Knapp/Köchler und die Messner/Zint mit ihren einzigartigen Rissen. Es stehen allerdings noch einige Vorhaben offen und wir sind heiß, in diesem Jahr nochmal einiges im Schüsselkar klettern zu können.

Matthias Baudrexl



Aufbruch von der Stüdlhütte zum Großglockner.